

Titel: Staats-und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten 28 Februar 1772. Num. 34

Citation: "Staats-und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten 28 Februar 1772. Num. 34", i *Luxdorps samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Kwartbindet*, Hamburg, 1772, s. 4. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: [https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-3\\_001-shoot-w3\\_001\\_041\\_p4\\_bZONE1328998/facsimile.pdf](https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-3_001-shoot-w3_001_041_p4_bZONE1328998/facsimile.pdf) (tilgået 24. april 2024)

Anvendt udgave: Luxdorps samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Kwartbindet

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

Wieder theilte das Reich unter seine beyden Söhne, und nach demnach zu vertriefflichen Handels Anseh, kempfend, ein kluger und tapferer Herr, und demnach durch seine unermüdeten Bemühungen, das Könighertzliche Reich zu erweitern, die erste und vornehmste Veranlassung, daß das Reich unter den nachfolgenden Königen zu fallen anfing. Die Geschichte der langen und unruhigen Regierung des Despoten, dieses letzten Königs der Lombarden, ist detaillirt mit der von den Französischen Königen, welche auf die Lombardischen folgten, und mit der Abhandlung der Befehle, welche sie dazu brachten, verwickelt, daß der Betrugler sie hier überreicht um den Ursprung einer so merkwürdigen Staatsveränderung, von ihrem ersten Anfange an, in dem folgenden Stücke zu unteruchen. (Der Beschluß folgt.)

**Nachricht.**

Heute mit dem 3. E. Grund am Schickmarkl das neue Stück des zweyten Theils der Wochenchrift: Nachung des Vergnügens für den künftigen Lese, ausgegeben.

Demnach die Herren Oberalten des Vormühler Landgerichts Mittewochs, den 2ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr, auf der Warten Waldaltemen Kloster zu halten gewillt, so wird solches hienit allen denen bekannt gegeben, sich dorthin persönlich kund zu geben, damit ein jeder, so vor demselben etwas zu verhandeln oder zu verlassen hat, sich zeitig dazu entschließen, und seine Angelegenheiten gehörig beobachtet könne. Hamburg, den 17ten Februar, 1772.

Nachdem nunmehr die Ziehung der 4ten Classe aller Classen-Lotterien letztere schließend abgehandelt, so können die resp. Interessenten die sämtlichen Ziehungsklassen nunmehr ben uns einsehen, und die ihnen insofern Gemeine händlich in Empfang nehmen: welches ihnen nachstehender bey uns mit 1000 in zur künftigen 12ten Lotterie aufzusparen werden. Man weißt an der 12ten Aufnahme dieser Lotterie um so weniger, als selbige sich ihrer weitestgehenden Einrichtung wegen vorzüglich von ihnen vorhersehenden unterschiedet, indem man nicht nur viele in denen verlagen Lotterien bekannt gemeine große Gewinne vernichtet, sondern auch verschiedene ansehnliche Prämien nützlich geschmiedet, was durch dem nicht nur denen in den ersten Classen servitenden der Beschaff vergrößert, doch selbige bey dem allernützlichsten Werke nicht nur beharrlich, sondern noch mit Ueberflusse sich in der folgenden Classe interessiren können, sondern dadurch auch in der letzten Classe der allernützlichsten Preisl von 40 zu 50 R. erhöht geworden, wie solches aus dem bey uns gratis abzufordernden Plan mit mehrerem ersichtlich ist.

Die Ziehung der ersten Classe ist bereits auf den 27ten März veranschlagt. Diejenigen, welche also an den im vorerwähnten Gemeinen, so schon hienne ausgeschiedet werden, als: 1 Preis von 10000, 6000, 2000, 1000 R. u. s. w. nach Antheil zu nehmen begehren, wollen sich beliebigst vorher damit mit Loosen von uns versehen. Hamburg, den 26ten Februar, 1772.

**Schluß.**

Schuyffst. Cöllnischer Kaent und General-Conteur der Lotterien.

Da die General-Direction der Herzogl. Sächsischen Coburgischen Zahlen-Lotterie die Einrichtung gemacht, daß diejenigen, welche eine huetige Entscheldung der

Lotterien-Schicksale auch bey diesem soliden Ansehliche mit vorzüglichem Vorsatz zu finden können; so mache ich solches hienit abermahl bekannt, und empfehle alle Liebhaber, welche bey der 27ten Ziehung der ersten Classen wachen, heute und morgen die ihnen bestellte Billets in meinem General-Comtoir zu besterren, Am Dienstag Morgen, und solchlich so eilig als zu thun sich sieht, werde ich einem jeden Interessenten die aus dem Glücksrade gezogenen Nummern mittheilen können, da selbige durch eine Quittung auf der bey uns bey uns werden. Hamburg, den 26ten Februar, 1772.

Herzogl. Sächsisch-Coburgisches General-Comtoir der Lotterien zu Hamburg, F. Kerpel, an der Börse.

Den der mit gewöhnlicher Anwesenheit zu Werfen geschickten 12ten Ziehung der Königl. Preussischen Zahlen-Lotterie kamen aus dem Glücksrade zum Vorschein:

- Die. 64, 65, 52, 78, und 14, bey der 10ten Ziehung der Altonaer: Die. 21, 76, 20, 8, und 30, bey der 2ten Ziehung der Langenburger: Die. 10, 27, 58, 14, und 82, bey der 13ten Ziehung der Mannheimer: Die. 41, 76, 47, 27, und 3, bey der 21ten Ziehung der Regensburger: Die. 23, 52, 53, 55, und 22, und bey der 22ten Ziehung der Sächsischen: Die. 57, 14, 58, 11, und 9.

Alle durch diese Nummern in meinem General-Comtoir gefallene ansehnliche Gewinne werden, mit einem jeden im Publico bekannt, ohne den geringsten Aufschlag und ohne den mindesten Abzug ausbezahlt.

Heute wird die Einnahme zur Sechshunder, und morgen, den 28ten dieses, zur Coburg und Regensburger Lotterie in meinem General-Comtoir geschlossen, also ein jeder bis zur spätesten Schlußzeit des sämtlichen hier angehörenden Posten auf selbstthätige Weise Einsicht machen, und überhaupt der rechtlichen Verantwortung versichert seyn. Hamburg, den 26ten Februar, 1772.

Königl. Preussisch- und Dänisches General-Comtoir der Lotterien, F. Kerpel.

Die 12te Ziehung der Schuyffst. Altonaer Lotterie ist heute mit denen gewöhnlichen Formalitäten vollzogen worden. Die aus dem Glücksrade gezogenen fünf Gewinnst-Nummern sind folgende:

- 41, 76, 47, 27, 3. Die 12te Ziehung geschickter Donnerstags, den 26ten März, und die nachherigen in ununterbrochener Ordnung von drey in drey Wochen. Mannheim, den 26ten Februar, 1772.

Von Seiten der General-Administration besagter Lotterie.

Hinter den Wägelchen, in der Königstraße, bey der Wittwe Kühlen, wohnet ein Mechanicus, der besonders geschickt in Knochen- und Eisenen: Arbeit ist, macht andere Ervordere oder Arbeit, reparirt die alten auf eine bessere Art, daß man den Schaden nicht sieht; besteht sie mit neuem Papier, wenn es nöthig ist, um einen billigen Preis.